

(B)NE in der Beruflichen Grundbildung

(B)NE im RLP Allgemeinbildender Unterricht (ABU) der beruflichen Grundbildung

Der aktuelle RLP für den allgemeinbildenden Unterricht (2006; Revisionsbedarf wird derzeit geprüft) ist in die Lernbereiche *Sprache und Kommunikation* und *Gesellschaft* aufgeteilt. Der ABU bezweckt u.a. die Förderung von wirtschaftlichen, ökologischen, sozialen und kulturellen Kenntnissen und Fähigkeiten, welche die Lernenden dazu befähigen, zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Er verlangt einen interdisziplinären Zugang und fordert explizit eine besondere Beachtung des umfassenden Konzepts einer nachhaltigen Entwicklung. Er weist zahlreiche Bezüge zu (B)NE auf, die meist implizit sind, beispielsweise:

- Zahlreiche Überschneidungen mit BNE in den Kapiteln zum pädagogisch-didaktischen Konzept des RLP
- Im Lernbereich Gesellschaft ist Nachhaltigkeit neben Gender und Geschichte explizit als Blickwinkel erwähnt, unter welchem die Themen behandelt werden sollen

Aspekt	Inhaltliche Anknüpfungspunkte	Verbindung zu den BNE-Kompetenzen von éducation21
Ethik	Ziel, verantwortungsbewusstes Urteilen und Handeln zu fördern und Lernende zu befähigen, Wertkonflikte zu erkennen und gerechte Lösungen zu entwickeln	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung übernehmen und Handlungsspielräume nutzen • Vorausschauend denken und handeln • Eigene und fremde Werte reflektieren
Identität und Sozialisation	Auseinandersetzung mit verschiedenen NE-Aspekten (z.B. Gesundheit, Diversität, Demokratie und Menschenrechte)	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene und fremde Werte reflektieren • Perspektiven wechseln
Kultur	Auseinandersetzung mit der eigenen und fremden Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene und fremde Werte reflektieren
Ökologie	zahlreiche einschlägige Anknüpfungspunkte, z.B.: Beschäftigung mit Themen wie Nutzung natürlicher Ressourcen, Analyse globaler Entwicklungen, Auswirkungen menschlicher Eingriffe in die Natur, Konsum und Mobilität; Vernetzen von Erkenntnissen mehrerer Wissenschaftszweige; Auseinandersetzung mit globalen ökologischen Herausforderungen und entsprechenden Lösungsansätzen; Lernende befähigen, Herausforderungen im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung zu beurteilen	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsrelevante Fragestellungen gemeinsam bearbeiten • Vernetzt denken • Verantwortung übernehmen und Handlungsspielräume nutzen • Vorausschauend denken und handeln
Politik	Ziel, Einstellungen zu entwickeln und weiterzuentwickeln und demokratische Prozesse zu verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene und fremde Werte reflektieren
Recht	Auseinandersetzung mit der dem Sinn des Rechts, seinem gesellschaftlichen Beitrag und den Konsequenzen des eigenen Handelns	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Prozesse mitgestalten

Technologie	Auseinandersetzung mit der Bedeutung und den Auswirkungen von Technologie	<ul style="list-style-type: none"> • Sich als Teil der Welt erfahren • Verantwortung übernehmen und Handlungsspielräume nutzen
Wirtschaft	Inhaltliche Anknüpfungspunkte (z.B. Konsum, Handel, Ressourcenknappheit, globale Abhängigkeiten); Ziel, kontroverse gesellschaftliche Fragen und globale Herausforderungen einordnen zu können	<ul style="list-style-type: none"> • Perspektiven wechseln, • Vernetzt denken • Verantwortung übernehmen und Handlungsspielräume nutzen

(B)NE im RLP Berufsmaturitätsunterricht

In der Berufsmaturitätsverordnung (2009) werden u.a. die Ziele der Berufsmaturität aufgeführt (Art. 3 Abs. 1 BMV), welche teilweise starke BNE-Bezüge aufweisen. Demgemäss sind Inhaber/innen eines Berufsmaturitätszeugnisses befähigt, über ihre «beruflichen Tätigkeiten und Erfahrungen im Kontext von Natur und Gesellschaft nachzudenken» (Abs. 1 Bst. c) und «Verantwortung gegenüber sich selbst, den Mitmenschen, der Gesellschaft, der Wirtschaft, der Kultur, der Technik und der Natur wahrzunehmen» (Abs. 1 Bst. d). Ausserdem fördert der Berufsmaturitätsunterricht «das selbstständige und nachhaltige Lernen sowie die ganzheitliche Weiterentwicklung und das interdisziplinäre Arbeiten der Lernenden» (Art. 3 Abs. 2 BMV).

Der aktuelle RLP-BM (2009) legt die Inhalte der verschiedenen Ausrichtungen der Berufsmaturität fest. Die Bildungsziele für eine nachhaltige Entwicklung finden sich (meist implizit) auch im RLP-BM, zum Beispiel:

- In den Richtlinien zum interdisziplinären Arbeiten finden sich zahlreiche Bezugspunkte zu BNE-Kompetenzen. «Nachhaltigkeitsorientiertes Denken» ist explizit als überfachliche Kompetenz erwähnt (mit verschiedenen Aspekten wie kritische Reflexion von Werten und Haltungen, Umgang mit Unsicherheit, Entwickeln von Vorstellungen der Zukunft).
- Zahlreiche Überschneidungen mit BNE in der Beschreibung des Kompetenzmodells; der Aufbau überfachlicher Kompetenzen soll die Lernenden dazu befähigt, auf allen gesellschaftlichen Ebenen Lösungen im Sinne des Gemeinwohls zu suchen.

Fach	Inhaltliche Anknüpfungspunkte	Verbindung zu den BNE-Kompetenzen von <i>éducation21</i>
Naturwissenschaften	Auseinandersetzung mit verschiedenen NE-Aspekten (Funktionsweise des Ökosystems, Biodiversität, Begriff der Nachhaltigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinäres und mehrperspektivisches Wissen aufbauen • Vernetzt denken
Sozialwissenschaften	einschlägiges Teilgebiet «Nachhaltige Entwicklung, soziale Gerechtigkeit und Solidarität» sowie weitere Anknüpfungspunkte (soziale Ungleichheit, Geschlechterbeziehungen, Umgang mit der Natur)	<ul style="list-style-type: none"> • eigene und fremde Werte reflektieren • Perspektiven wechseln • Nachhaltigkeitsrelevante Fragestellungen gemeinsam bearbeiten
Wirtschaft und Recht	Auseinandersetzung mit Corporate Social Responsibility, der Bedeutung wirtschaftlicher Lenkungsinstrumente für ein nachhaltiges Wirtschaften sowie mit Auswirkungen der Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzt denken

Geschichte und Politik	Ziel, sich als verantwortungsbewusstes Mitglied der Gesellschaft für das Wohl zukünftiger Generationen einsetzen, insbesondere in den Bereichen Globales Lernen und nachhaltige Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Sich als Teil der Welt erfahren • Verantwortung übernehmen und Handlungsspielräume nutzen
Technik und Umwelt	einschlägige Teilgebiete «Konzept der nachhaltigen Entwicklung» und «Lösungsansätze», innerhalb derer eine vertiefte Auseinandersetzung mit NE-Aspekten stattfindet (z.B. Cleantech, Rohstoffe, alternative Energie); Ziel, Möglichkeiten einer nachhaltigen Entwicklung und zukunftsfähigen Lebensführung zu entwerfen	<ul style="list-style-type: none"> • Kritisch-konstruktiv denken • Vorausschauend denken und handeln

(B)NE in den Bildungsplänen / -verordnungen der beruflichen Grundbildung

Neben den Rahmenlehrplänen spielen in der beruflichen Grundbildung die Bildungspläne und -verordnungen eine wichtige Rolle. Sie legen die berufsspezifischen Bildungsziele und –inhalte sowie den Umfang der Bildungsinhalte an den einzelnen Lernorten (Lehrbetrieb, Berufsfachschule, überbetriebliche Kurszentren) fest. (B)NE ist in den Bildungsverordnungen der über 200 verschiedenen Berufe unterschiedlich stark integriert. Den für die Inhalte der Bildungsverordnungen zuständigen Trägerschaften steht seit 2021 die vom SBFJ herausgegebene «[Orientierungshilfe Nachhaltige Entwicklung in der Berufsbildung](#)» zur Verfügung. Der Bund empfiehlt, bei der 5-Jahres-Überprüfung oder bei der Schaffung einer neuen beruflichen Grundbildung entsprechende auf das Berufsfeld bezogene Kompetenzen zu formulieren. Die Bundesämter BAFU/BFE unterstützen die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten (Fokus Umwelt und Energie) in Berufsentwicklungsprozessen mit einem Beratungsangebot.

